

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763), geändert durch die Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I. S. 2665), des § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27.07.1961 (Ges.Bl. S. 208) in Verbindung mit § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 28.11.1983 (Ges.Bl. S. 770, ber. GBl. 1984, S. 519, geändert durch Gesetz v. 01.04.1985, GBl. S. 51) beschließt der Gemeinderat den

## Bebauungsplan

### "Kleiner Gehren"

als

Satzung

## § 1

### Geltungsbereich

(1) Der Bebauungsplan ist folgendermaßen abgegrenzt:

- im Norden: durch einen Teil der nördlichen Grenze des Straßengrundstücks Flst.-Nr. 5302/2 (Bulacher Straße); durch einen Streifen parallel zur südöstlichen Grundstücksgrenze von Flst.-Nr. 5670/18; durch einen Teil der nördlichen Grenze des Gehweggrundstücks Flst.-Nr. 956/17; durch die Verbindung der beiden Grenzsteine von der Südostecke des Grundstücks Flst.-Nr. 5670/1 etwa 38 m nach Westen entlang der Grenze und dem nördlichen Grenzstein, der die Grundstücke Flst.-Nr. 5675/1 und 5679/3 trennt; durch einen Teil der südlichen Grenze des Gehweggrundstücks Flst.-Nr. 956/18 bis zur Draisstraße.
- im Westen: durch die gesamte östliche Grenze der Draisstraße, Flst.-Nr. 5688/13 sowie deren Verlängerung nach Süden bis zur südlichen Grenze des Straßengrundstücks Flst.-Nr. 7917 (Zehntwiesenstraße).



im Süden: Durch einen Teil der südlichen Grenze des Straßengrundstücks Flst.-Nr. 7917 (Zehntwiesenstraße) nach Osten bis etwa 9 m östlich der Achse Dieselstraße.

im Osten: durch die östliche Grenze des Straßengrundstücks Flst.-Nr. 6343 zwischen Zehntwiesenstraße und Rheinstraße; durch die nördliche Grenze des Grundstücks Flst.-Nr. 969/7 und einen Teil der nördlichen Grenze des Grundstücks Flst.-Nr. 969/11 sowie die darauf errichtete Senkrechte auf den südlichen Grenzstein, der die Grundstücke Flst.-Nr. 955/3 und 955/4 trennt; durch die südliche Grenze des Grundstücks Flst.-Nr. 955/4; durch die westliche Grenze des Grundstücks Flst.-Nr. 955/4 und deren Verlängerung auf die Nordgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 5302/2 (Bulacher Straße).

- (2) Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes.

## § 2

### Bestandteile

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
1. Zeichnerischer Teil mit Festsetzungen nach § 9 BauGB
  2. Schriftlicher Teil nach § 9 BauGB und § 73 LBO
- (2) Dem Bebauungsplan ist beigelegt:
1. Begründung zum Bebauungsplan

## § 3

### Ordnungswidrigkeiten


Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund § 73 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung zuwiderhandelt.



§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens in Kraft.

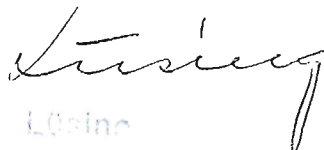


Offele  
Oberbürgermeister

Ettlingen, den 30.01.1990

22-2511.3-6/1  
~~AZ 06.07.90~~  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
NICH T BEANSTANDET  
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)  
KARLSRUHE DEN 06.07.90



  
Löning